

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|-----------------------|--------------|
| Editorial | Seite 2 |
| Redaktion | Seiten 3-5 |
| Gemeinden | Seiten 6-11 |
| Pensionisten | Seiten 12-14 |
| Aus Brunis Küche | Seite 16 |
| SPÖ-Bauern | Seite 17 |
| Redaktion..... | Seiten 18-19 |
| PR-Planaibahnen .. | Seite 20 |

zugestellt durch Post.at
Ausgabe CXIII Dezember 2021
363864G93U

Den
S alz
P fad
Ö sterreichs
entlang

D' ZIACHSAG





Chefredakteur
Josef
Schweinberger

Bezug nehmend auf die heutige Titelseite, möchte ich ein paar persönliche Gedanken zu Papier bringen.

Gerade in der heutigen Zeit wird sehr oft über systemrelevante Tätigkeiten gesprochen und diskutiert. Gemeint sind damit jene Bürgerinnen und Bürger welche eben unser ganzes Staatsystem nicht nur in dieser Pandemiezeit aufrechterhalten. Gemeint sind dabei Ärzt*innen, Krankenhauspersonal, Pflege- und Rotkreuzdienst, Beamte im Gesundheits- und Exekutivbereich bis zu den Handelsgestellten um nur einige zu nennen. All diesen Menschen gebührt unsere Anerkennung und Respekt. Sie üben ihre

„Ehre denen Ehre gebührt!“

beruflichen Tätigkeiten oftmals weit über ihre gesetzlichen Vorgaben, teilweise ehrenamtlich und somit unentgeltlich, aus. Es ist sehr beschämend, dass diese System Erhalter*innen bis dato nur mit der Aufforderung der Regierung, jenen zu applaudieren, entlohnt wurden. Gebührende finanzielle Sonderzuwendungen wurden ja groß von den Regierenden angekündigt, nur blieb es bis heute leider nur bei einer medienwirksamen Ankündigung!

Um nochmals auf öffentliche Ehrenämter zurückzukommen. In unserer Gesellschaft wird es oft als selbstverständlich angenommen, dass sich Menschen in diversen Vereinen und Körperschaften unentgeltlich engagieren. Aber ohne diese Idealisten vor Ort wäre speziell bei uns im ländlichen Raum, die beneidenswerte Lebensqualität unmöglich zu erhalten.

In diese Richtung geht auch die Bereitschaft sich kommunalpolitisch zu betätigen. Jeder der schon einmal mit der Erstellung einer Gemeinderatsliste anlässlich einer Gemeinderatswahl konfrontiert war, weiß wie schwierig es ist, Menschen für diesen Aufgabenbereich zu gewinnen.

Es ist ja bekannt, dass jeder Außenstehende besser, gescheiter und volksnäher agieren würde, als eben die gewählten Gemeinderät*innen oder Bürgermeister. Jedem/er Kommunalpolitiker*in ist es bewusst, dass er für seine/ihre, der Öffentlichkeit dienenden Tätigkeit keine Dankbarkeit erwarten darf – aber zumindest sollte man all jenen Respekt zollen!

**Daher mein Credo:
„Ehre denen Ehre gebührt!“**

SJ.

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark
Baugebiet Öblarn
Öblarn 93, 8960 Öblarn
T +43 50 626-3076
porr-group.com



E-WERK
GRÖBMING



ENERGIE FÜR'S LEBEN

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Kleinregion-Gröbming der SPÖ-Ortsorganisationen: Mitterberg-Sankt Martin, Öblarn, Stein/Enns.

Ortsredaktionen: Sölk: Josef Schweinberger. Mitterberg-Sankt Martin: Fritz Zefferer. Öblarn: Ehrenfried Lemmerer, Roland Nerwein.

Erweitertes Redaktions-Team: SPÖ-Bauern Josef Moosbrugger, Brunhilde Mairamhof, Joe Reinbacher.

Werbung & Finanzen: Hubert Fuchs Tel.: 0680/3234240 oder 03684/2807.

Unsere Bank: SPARDA Bank Kontonummer: AT26 4300005414650000

Lektor: Hubert Fuchs.

Chefredaktion & Produktion:
Chefredakteur Josef Schweinberger
Tel.: 0676/7340309

Verlagsanschrift: D' ZIACHSAG,
8961 Stein an der Enns,
Josef-Schütz-Siedlung 254.

e-mail: ziachsag@gmail.com

Druck: Team Styria Trieben

Auflage: 2300 Stück

Haushalte: 2200

Hohe Landesauszeichnung für Alt-Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer

In der Aula der alten Grazer Universität wurde der langjährige Bürgermeister, Vize-Bürgermeister und Gemeindegassier Ehrenfried Lemmerer aus Öblarn von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für sein jahrzehntelanges Wirken für die Öffentlichkeit mit dem „Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark für besondere Verdienste“ ausgezeichnet.

In seiner Laudatio würdigte der Landeshauptmann den Geehrten nicht nur für sein politisches Wirken, sondern auch für seine Tätigkeit als langjähriger Sportfunktionär des Fußballsportes und sein beispielhaftes Wirken als Organisator von Großveranstaltungen.

Ehrenfried Lemmerer erblickte 1948 am Bergbauernhof vulgo Wennermoser in Donnersbach das Licht der Welt, sein schulischer Weg war bedingt durch den landwirtschaftlichen Beruf der Eltern ein sehr schwieriger. So drückte er an den Schulen Stainach, Trofaiach, Bruck a.d.Mur und schlussendlich in Gröbming die Schulbank. Die abgeschlossene Lehre als Elektriker und der anschließende Präsenzdienst prägten seinen Weg zum Erwachsenwerden.

Bereits mit 15 Jahren war er als „Reporter“ für eine Lokalzeitung unterwegs und verfasste viele Sportberichte. In Erinnerung bleibt seine Wortmeldung an den damaligen LH Friedrich Niederl mit der Bitte um bessere Sportförderung! Dessen Resümee: „Aus dem Buam wird noch einmal was“! Nach einigen Jahren als Monteur bei der Fa. Siemens wanderte er nach Afrika aus und war dort für eine Firma aus den USA im Kongo, in Sambia,



Botswana und in der Republik Süd-Afrika tätig.

Zurückgekehrt in seine Heimat gründete er eine Familie, baute ein Haus, setzte einen Baum und erfreute sich am Kindersegen.

Von 1974 bis 1999 war er als Organisationsleiter für die weit über Österreich hinaus

bekanntem Öblarner Sportfesten zuständig. Für über 15.000 Fußballsportler aus dem deutschsprachigen Raum führte der Weg für jeweils zwei Wochenenden nach Öblarn. Der Tourismus konnte über 30.000 Zusatznchtigungen verzeichnen! Mit seinem Freund Alfred Ettlmayr und einem großen Team von Idealisten wurde die Sportanlage neu errichtet. 2 Fußballplätze, ein neues Klubhaus und die Flutlichtanlage wurden Vorzeigeprojekte in der Region.

Für dieses Wirken erhielt er im Jahr 1996 von LH-Frau Waltraud Klasnic das Goldene Sportehrenzeichen des Landes Steiermark.

Im Jahr 2000 begann er seine politische Tätigkeit vorerst als Vize-Bürgermeister, dann als Gemeindegassier und danach viele Jahre als Bürgermeister in seiner Marktgemeinde Öblarn.

Ihr Profi für:

- Fenster und Türen
- Innentüren
- Sonnenschutz
- Möbel
- Komplett Sanierungen
- und vieles mehr...

Bartl GmbH&CoKG
Hinterwald 231
8961 Sälk

bartl gmbh&co.kg
alles aus einer Hand...

Mail: office@fenster-bartl.at
Web: www.fenster-bartl.at
Tel: 0664 / 224 99 19



Besonders erwähnenswert ist sein Wirken als Bürgermeister in den schwierigen Jahren 2007-2008. Die Marktgemeinde durfte in dieser Zeit keine Darlehen aufnehmen und die Landesregierung verordnete der Gemeinde einen restriktiven Entschuldungskurs. Dank seiner guten Kontakte zu den Landesvertretern konnte das Vereinsheim für die Musik, der Feuerwehr und weiterer Vereine im Sommer 2008 fertiggestellt und bezogen werden. Die gesamte Restfinanzierung wurde durch Bedarfszuweisungen seitens des Landes abgedeckt! Mit Mehrheitsbeschluss im Gemeinderat wurde in seiner Periode der Neubau des Pflegeheimes eingeleitet! Durch den Ausbau der Hauptwasserleitung mit Quellfassung und Bau eines Bassins wurde auch die Wasserversorgung für die Zukunft gesichert. Der Sonn- und Schattenberg wurden kanalisiert und die Volksschule saniert.



In seiner 2. Periode als Bürgermeister in der Zeit von 2010 bis einschließlich 2014 wurde das renovierungsbedürftige Altenheim an Investoren verkauft, welche daraus ein zeitgerechtes Haus für Betreutes Wohnen errichteten. Der Verkaufserlös von 120.000 € wurde für den Ankauf von Gewerbegründen verwendet. Ein Teil der Gründe wurde vor kurzer Zeit an die Holzbaufirma Schachner verkauft, welche nun einen großen Fertigungsbetrieb mit vielen Arbeitsplätzen errichtet hat.



Nach seiner Überzeugungsrede an die versammelten Bürgermeister des Bezirkes konnte er den einstimmigen Beschluss erwirken, dass das Pflegeheim Öblarn im finanziellen Bereich (Baukosten 2,5 Mill. Euro) und die Betriebs- und Personalführung in die Hoheit des Sozialhilfeverbandes übergeführt wurden.



Mit einstimmigem Beschluss erfolgte auch der Antrag an den Bund um den Ausbau der Schutzanlagen am Walchen-

bach. Trotz einiger verständlicher Widerstände konnte er in seiner Amtsperiode die Zusammenführung der eigenständigen Gemeinden Öblarn und Niederöblarn im Jahr 2014 zum Abschluss bringen. Bei der Beendigung seines Bürgermeisteramtes konnte er eine stark entschuldete Gemeinde mit beträchtlichen Rücklagen an seinen Nachfolger übergeben.

Als letzten großen Veranstaltungsakt organisierte er im Jahr 2018 den Landeswandertag der Pensionisten in Öblarn mit über 1500 Teilnehmern. Ehrenfried Lemmerer hat nun der Tagespolitik ade gesagt, er ist aber noch sehr aktiv für seine



Pensionisten als Ortsobmann und Bezirksvertreter tätig. Ebenso steht er seit 35 Jahren als Obmann an der Spitze der Ennstaler Fußball-Dorfmeisterschaft.

In seiner Abschlussrede dankte Landeshauptmann Schützenhöfer allen geehrten Persönlichkeiten für ihr Wirken in der Öffentlichkeit und damit zum Wohle des Landes und ihrer Bewohner. Getreu dem Motto „Ehre, wem Ehre gebührt“ wurde die festliche Verleihung mit der musikalischen Darbietung der Landeshymne abgeschlossen.

Lieber Ehrenfried, das gesamte Redaktions-Team der ZIACHSAG schließt sich herzlich der Gratulation zur hohen, wohlverdienten Auszeichnung deines Lebenswerkes an. **SJ.**

Foto Impressionen eines Organisators



Infrastruktur:



Gratulationen:



Der Kicker:



Weihnachtsbeleuchtung in Öblarn und Niederöblarn

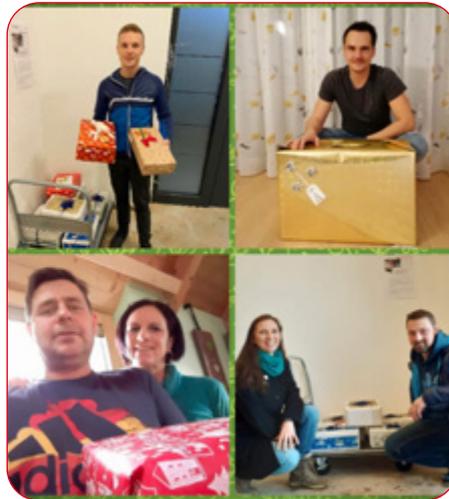
In der Vorweihnachtszeit wurde das gesamte Gemeindegebiet durch unsere GemeindemitarbeiterInnen geschmückt. Ein großer Dank gilt den Gemeindebediensteten. Die Weihnachtsbeleuchtungen an den Privathaushalten, den Unternehmen sowie unseren Gasthäusern runden das Gesamtbild ab und stimmen somit in die besinnliche Zeit des Jahres ein.



Weihnachtspackerl für die Obdachlosenhilfe

Auch im heurigen Jahr leisteten unsere GemeinderätInnen einen kleinen sozialen Beitrag und unterstützten Menschen, die ein Weihnachtsfest, wie wir es gewohnt sind, nicht feiern können.

Hierfür wurden Geschenke für alle Altersgruppen zusammengestellt.



Fotokalender 2022 von Dahoam in ÖBLARN

Bereits zum vierten Mal erscheint der sehr beliebte Fotokalender von Dahoam in ÖBLARN, welcher an alle Haushalte zugestellt wird.

Gestaltet wurde der Kalender durch die Einsendungen von „Hobbyfotographen“. Ein großer Dank gilt hier den großteils ortsansässigen Sponsoren sowie stillen Gönnern, die das Erscheinen des Kalen-



ders ermöglichen. Die Übergabe erfolgt noch vor dem Jahreswechsel.

Adventhütten

Der Kulturausschuss, unter der Leitung von Vizebürgermeister Klaus Bliem, rief heuer erstmalig die Vereine sowie Privatpersonen auf, die 12 Festspielhütten für den Advent zu dekorieren. Jeden zweiten Tag wird ein Adventfenster geöffnet.

Premiere feierte heuer auch der Christbaum beim Eislaufplatz. Das restliche bereits ausgearbeitete Adventprogramm wurde pandemiebedingt mehrheitlich abgesagt.



Zu verschiedenen Qualitäten & Stärken oder Meterware Walkstoff für eigene Konfektion

| | |
|-------------------|---|
| PULLOVER & WESTEN | mit/ohne Leder HANDSCHUHE & FÄUSTLINGE |
| LOOPS & SCHALS | HAUBEN |
| | SÖCKEN & STRÜMPFE |

Wir bieten auch Fullservice für Ihre eigene Rohwolle an!
Info: ☎ 03684 2132 | 📧 0664 483 17 91 | info@heratex.at

Liebe Öblarnerinnen und liebe Öblarner!

Wir wünschen euch schon jetzt ein schönes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und dazu nur das Allerbeste für das neue Jahr.

2022 soll für uns alle von Zufriedenheit, Gelassenheit, persönlichem und beruflichem Erfolg sowie vor allem Gesundheit geprägt sein!

Revision Flächenwidmungsplan



Die Revision des Flächenwidmungsplanes beschäftigt den Gemeinderat bereits seit 2016 und soll nun endlich in die letzte Phase gehen. Von Seiten der SPÖ – Dahoam in ÖBLARN gibt es, um den aktuellen Vorschlägen diese Revision betreffend, zustimmen zu können, nachstehende Forderungen, die auch ganz im Sinne der Transparenz, an alle Gemeinderatsmitglieder ausgesandt wurden:

Ein restriktiver Kurs zur Eindämmung von Zweitwohnsitzen ist notwendig. Neben der Altgemeinde Niederöblarn ist die gesamte Marktgemeinde Öblarn als Vorbehaltsgemeinde zu deklarieren.

Wie vielen bekannt ist, war die Gemeinde Niederöblarn bereits eine Vorbehaltsgemeinde. Das heißt, dass bis auf ausgewiesene Ferienwohngebiete nur Hauptwohnsitze zulässig sind. Diese Deklaration als Vorbehaltsgemeinde gilt es jetzt mit der Revision des Flächenwidmungsplanes auch für Öblarn zu erwirken. Wir stehen zu unserem Wahlver-

sprechen, den unzumutbaren Anstieg von Zweitwohnsitzen politisch keinesfalls zu unterstützen!

Man wird keiner Revision des Flächenwidmungsplanes zustimmen können, die ein von dem beauftragten Architektenbüro unreflektiertes räumliches Leitbild beinhaltet. Begründung dafür ist der Interessenskonflikt aufgrund der Tatsache, dass diese Firma zur selben Zeit eigene Projekte auf Gemeindegebiet mit Gewinnmaximierung umgesetzt hat (Mein Sonnendorf) und gleichzeitig als Raumplaner fungiert. Das ist unvereinbar!

Seit nunmehr fünf Jahren arbeitet das Architekturbüro an unserem Flächenwidmungsplan. Wie erwähnt, stehen Interessenkonflikte im Raum, die mit der Auftragsvergabe des räumlichen Leitbildes an ein Büro, dessen Hauptaufgabe die Raumplanung umfasst, etwas entspannt werden können.

Das räumliche Leitbild ist an einen anderwärtigen anerkannten Raumplaner zu

vergeben, welcher mit schwierigen strukturellen Problemen und Veränderungen der Gemeinde umzugehen weiß.

Es gilt, langfristige Lösungen für, dem Wandel der Zeit geschuldete, Veränderungen und anstehende Herausforderungen, wie beispielsweise die örtliche Verkehrsplanung zu finden. Der Erhalt der historisch gewachsenen Dorfstruktur nimmt dabei eine wesentliche Rolle ein, um die Identität unserer Gemeinde zu bewahren. Daher ist das Engagieren eines Professionisten aus dem Bereich der Raumplanung von höchster Bedeutung

Es ist anzudenken, Bürgerinitiativen in einen fraktionsübergreifenden Arbeitskreis, die Themen des Raumplanungsausschusses betreffen, aufzunehmen.

Die Einbeziehung aller interessierten Bürger*innen in solch entscheidende Prozesse wird am Ende zu wertvollen Lösungen führen. Kompromissbereitschaft ist in der Zusammenarbeit mit Vielen unumgänglich, so auch in Beteiligungsprozessen, gerade dies bringt jedoch nahezu immer erstaunliche Ergebnisse im Sinne der Allgemeinheit hervor.

Wir stehen zu unseren geforderten Punkten, denn sie sind wichtig und richtig und zum Wohle aller Gemeindebürger*innen.

Euer/Ihr Gemeindegassier
Roland Nerwein



Liebe Ziachsagleserinnen,
liebe Ziachsagleser!

ZUM NACHDENKEN!

Die Adventzeit ist in unserem Jahresablauf eine besondere Zeit. Eine Zeit, in der wir uns wieder mehr an unsere Werte, an unseren Glauben besinnen, aber auch eine Zeit wo der Mensch neben dem ganzjährigen hektischen Alltag wieder mehr in den Vordergrund rückt.

So möchte ich mit dem Symbol des Advents, dem Adventkranz oder dem Adventgesteck mit seinen vier Kerzen einen Versuch machen, die Bedeutung und die Werte dieser vorweihnachtlichen Symbole auf die heutige Zeit und noch viel mehr auf die derzeitige Herausforderung lenken.

Der Adventkranz wurde 1839 von dem evangelisch-luthe-

rischen Theologen und Begründer der Evangelischen Diakonie Johann Hinrich Wichern (1808–1881) im evangelischen Norddeutschland eingeführt, womit er armen Straßenkindern des beginnenden Industriezeitalters die Zeit bis Weihnachten verkürzen wollte. In der katholischen Kirche wurde der Adventkranz knapp hundert Jahre später eingeführt. Also, zwei unterschiedliche Konfessionen haben sich auf etwas „GEMEINSAMES“ geeinigt und verständigt. Schließlich ist die ursprüngliche Symbolik die Zunahme des Lichtes als Ausdruck der steigenden Erwartung der Geburt Jesu Christi, der im christlichen Glauben als „Licht der Welt“ bezeichnet wird. Johann Hinrich Wichern wollte mit seinem Adventkranz die Botschaft von Weihnachten veranschaulichen und auf das Kommen Jesu Christi als Licht der Welt hinweisen.

Welt hinweisen.

Ich denke, in dieser herausfordernden Zeit sollten wir uns auch auf einen symbolischen

Adventkranz besinnen und so wie damals darauf trachten, dass zwei verschiedene Anschauungen sich im „GEMEINSAMEN“ finden. Gemeinsam muss nicht bedeuten, dass wir alle die gleiche Meinung zum allgegenwärtigen Thema Corona mit seinen vielen Veränderungen in unserer Gesellschaft haben müssen, nein, es bräuchte nur gegenseitige Toleranz und Achtung der persönlichen Meinung.

Vielleicht können wir uns auch auf die ursprüngliche Symbolik des Adventkranzes besinnen und wieder mehr wärmendes Licht für uns alle ausstrahlen. Ich bin überzeugt, so werden wir auch diese derzeitige Herausforderung GEMEINSAM sehr gut schaffen.

Ich wünsche Euch eine friedvolle Adventzeit, schöne Weihnachten und freue mich auf eine hoffentlich gute, gemeinsame Zeit im kommenden Jahr.

Herzlichst, Bürgermeister Fritz Zefferer



Liebe Ziachsagleserinnen, liebe Ziachsagleser! Es gibt Momente, wo ein aufrichtiger Dank angebracht ist. Mit dieser Weihnachtsausgabe der Ziachsag möchte ich die Gelegenheit nützen, um mich bei unserem LH Stv. Anton Lang aufrichtig zu bedanken.



(Bgm. Fritz Zefferer & LH Stv. Toni Lang – Grazer Burg am 10.11.2021)

Nach Mag. Franz Voves und Mag. Michael Schickhofer ist Anton Lang mein nunmehr dritter Ansprechpartner als Landeshauptmann bzw. Landeshauptmannstellvertreter. Gleichzeitig ist er als politischer Referent für finanzielle Unterstützungen in unserer Gemeinde zuständig. Ich bin dankbar, dass Anton Lang den für uns erfreulichen Weg der Finanz- und sonstigen Unterstützungen seiner Vorgänger fortsetzt.

Besonderer Dank gilt unserem LH Stv. für die trotz der Coronakrise und damit natürlich auch verbundene

das HLF – Löschfahrzeug der Feuerwehr Lengdorf großzügig mitfinanzieren, im Schwimmbad und beim Kommunalgebäude eine Photovoltaikanlage errichten, das ehemalige Gemeindeamt und Wohnhaus Nr. 28 in St. Martin am Grimming neu eindecken und die Balkone und Terrassen erneuern, am Mitterberg zahlreiche Wegsanierungen vornehmen, in Zirting ein öffentliches WC errichten und vieles mehr. Die Gesamtprojektkosten betragen wie im Vorjahr wiederum ca. € 600.000,00. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass ich bei den Bedarfszuweisungsge-

ich Anton Lang als zuständigen Landesrat für den Straßenbau überzeugen, dass diese Investition dringend notwendig ist. Ich freue mich, dass es bereits eine Zusage gibt, dass die Sanierung von Zirting bis Kaindorf im nächsten Jahr erfolgen soll und somit die gesamte L 712 zumindest wieder „runderneuert“ ist.

Wir alle wissen um die lange Diskussion um das Projekt „Trautenfels“. Viele Verkehrslandesräte haben die Umsetzung zwar angekündigt und sogar Spatenstiche inszeniert, aber Faktum ist, dass Anton Lang es letztlich gelungen



Wirtschaftskrise zufriedensstellende Zuweisung von Bedarfszuweisungsmittel. Diese sind die Grundlage für unsere gesamten Projekte, welche wir in unserer Gemeinde trotz Coronakrise fast uneingeschränkt fortsetzen können. So konnten wir im abgelaufenen Jahr

sprächen für das kommende Jahr von Anton Lang sogar eine Steigerung der BZ-Mittel erreichen konnte.

Ein großer Dank gilt auch unserem LH Stv. für die Sanierung der Landesstraße von Tipschern bis Zirting. In zahlreichen Gesprächen konnte

ist, dieses für uns alle so wichtige Projekt umzusetzen. Darüber hinaus wurde zwischen Trautenfels und Espang die B 320 ebenfalls saniert.

Lieber Anton, DANKE für Deine Unterstützung für unsere Gemeinde und darüber hinaus!

Bgm. Fritz Zefferer

Bürgermeister, Reg.-Rat Fritz Zefferer zum Obmannstellvertreter des Stmk. Gemeindebundes-Bezirk Liezen gewählt.



(v.l.n.r.: Gemeindebundpräsident E. Dirnberger, Obmann Bgm. H. Gugganig, Vizepräsidentin des Städtebundes R. Glashüttner, Obm.Stv. Bgm. F. Zefferer)

Am 6. September wurde Bgm. Zefferer wiederum zum Obm.Stv. des Stmk. Gemeindebundes - Bezirk Liezen gewählt und vertritt zusammen mit Obmann Bgm. Herbert Gugganig die Interessen aller Gemeinden im Bezirk. In dieser Funktion nahm er bereits am 15. und 16.9.2021 in Tulln beim Österreichischen Gemeindetag teil und konnte dort die gesamte Regierungsspitze kennen lernen. Von großer Bedeu-

Köstinger erfahren, dass sie die Region Schladming-Dachstein sehr gut kenne und auch weiter unterstützen werde. Dass sich unser Herr Bundespräsident auf Grund des Klimawandels sorgen um das „Nationalgetränk Grüner Veltliner“ mache, trug zur Erheiterung des Gemeindetages bei.

Ein großes Anliegen ist Bgm. Zefferer in seiner Funktion als Obm. Stv. des Sozialhilfeverbandes Liezen, entgegen der

schlossenen Sozialgesetze umsetzen zu können. Das bei einem Gesamtbudget von ca. 120 Millionen Euro es zu kurzfristigen Verzögerungen im Zahlungsfluss kommen kann, sollte nicht zum Anlass genommen werden, den Sozialhilfeverband schlecht zu reden/schreiben. Zefferer versicherte, dass das Budget für 2022 bereits beschlossen wurde und deshalb im Sozialhilfeverband wieder Ruhe einkehren kann



tung war ein Gespräch mit der Bundesministerin für Landesverteidigung Frau Mag. Klaudia Tanner, welche Bgm. Zefferer und Bgm. Werner Schwab versicherte, dass das Nachfolgemodell für die Alouette III spätestens im Herbst 2022 nach Aigen kommen wird. Weiters konnte Bgm. Zefferer von Tourismusministerin Frau Elisabeth

vielen unrichtigen Medienberichte die Klarstellung, dass der Sozialhilfeverband weder pleite noch in Konkursgefahr sei. Es geht ausschließlich darum, wie viel die Gemeinden bereit sind, in den gemeinsamen „Topf-Sozialhilfe“ einzuzahlen um einerseits die eigenen Pflegeheime abzusichern und andererseits die vom Land Steiermark be-

(„Redaktion Ziachsag“)

Seit Generationen Ihr
Ansprechpartner fürs Bauen



**LETMAIER
GRÖBMING**
BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT

Zentrale: A-8962 Gröbming • Stoderstraße 315 • Tel. 03685/22138
Filialen: A-8993 Grundsee • Archkogel 89 • Tel. 03622/54177
A-8952 Irdring • Trautenfelsersr. 207 • Tel. 03682/22778

www.letmaier.at

Informationen aus der Gemeinde Sölk

Übergabe des neuen Gemeindetraktors

Am 29. Oktober übergab der Firmenchef Erich Zechmann, in einer kleinen Feierstunde an dessen Firmengelände, den neuen Gemeindetraktor.

Zu dieser Übergabe hatte er den Bürgermeister, Gemeinderäte, die Fraktionsführer im Gemeinderat und eine Abordnung der Gemeindebediensteten geladen.

Nach 14-jährigem Einsatz und 11.700 Betriebsstunden war es an der Zeit den Gemeindetraktor abzustoßen. Unser Landmaschinenhändler vor Ort, die Firma Erich Zechmann, legte das beste Angebot von allen teilnehmenden Verkaufsangeboten, zum Ankauf eines neuen Traktors. Die Firma Zechmann vermittelte auch erfolgreich den Weiterverkauf des alten Gemeindetraktors und so konnte



v.l.: Florian Mösenbacher, Roman Lassacher, Helmut Höflechner, Bgm. Werner Schwab, Karin Riessner, Erich Zechmann, Manfred Hofer, Ernst Schachner, Franz Menneweger.

ein respektablem Wiederkaufspreis (40.000,-) erzielt werden. Gekauft wurde ein Fendt 516 Vario im Wert von 165.000,-. Die Finanzierung schaut wie folgt aus: 165.000,- abzüglich der 40.000,- aus dem Erlös des Verkaufs des alten Traktors. Die verbleibenden 125.000,- werden mit 62.500,- per Bedarfswweisung vom Land



Erich Zechmann übergibt den Traktor Zündschlüssel an Gemeindearbeiter Helmut Höflechner.

Steiermark übernommen. So verbleibt der Gemeinde Sölk ein Restbetrag von 62.500,- zu finanzieren.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Stieber in Kleinsölk, zu dem Firmenchef Erich Zechmann geladen hatte, fand diese Fahrzeugübergabe einen netten Ausklang. **SJ.**

Neubau des Musikheims Stein an der Enns

Es ist endlich soweit. Nach dem Kauf des dafür vorgesehenen Grundstückes, konnte die Gemeinde als Bauträger die ersten Bautätigkeiten setzen. Für dieses Jahr steht die Errichtung der Fundamentbodenplatten als Zielvorgabe an.

Die organisatorische Leitung der anfallenden Arbeitsleistung durch die Musikkameraden wird vom Obmann Toni Schönleitner und Kassier Werner Egger hervorragend und mit vollem Einsatz geführt.

Auch der bereits erfolgte finanzielle Zuschuss in der Höhe von 50.000,- der

Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin ist mit ein Garant, dass das Musikheim unter Mitwirkung aller Beteiligten im Jahr 2022 fertig gestellt werden kann. **SJ.**



Café - Imbiss

KROTZSTOA

DAS KLEINE BEISL IN UNSERER STRASSE

Stein / Enns : Fam. Schweinberger : Tel. 0650 / 424 72 17

Pensionistenverband Sölk-Pruggern

Auch in diesem Jahr konnte die Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Sölk-Pruggern, Corona bedingt nur sehr eingeschränkte Aktivitäten setzen.

Das jährliche Schafbratl-Essen konnte erfreulicher Weise am 19. Oktober, noch vor dem neuerlichen Lockdown über die Bühne gehen. Eine große Anzahl der Mitglieder folgten der Einladung zum diesjährigen Schafbratl-Essen im Gasthaus Stieber in der Kleinsölk.

Unter Einhaltung der vorgegebenen Corona Maßnahmen, konnten alle Teilnehmer das hervorragend schmeckende Schafbratl genießen. Anschließend nahm der Obmann, Franz Men-



neweger, die von 2020 bis 2021 angefallen Geburtstagsgratulationen vor.

Der Obmann verwies in seinem Bericht auf die geplanten restlichen Veranstaltungen. Soweit es die weitere Entwicklung der Pandemie erlaube, rief er zur gemeinsamen Adventausfahrt nach Filzmoos auf. Er kündigte auch eine außerordentliche

Mitgliederversammlung im folgenden Monat an, um über den Austritt der Ortsgruppe Sölk-Pruggern vom Österreichischen Pensionistenverband zu entscheiden, um sodann diese Formation als Privatverein weiter zu führen.

Wie man inzwischen leider zur Kenntnis nehmen musste, konnten die Adventausfahrt nach Filzmoos und auch eine Weihnachtsfeier wegen des Lockdowns nicht stattfinden.

Der Vorstand des ÖPV der Ortsgruppe Sölk-Pruggern wünscht allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2022, vor allem aber bleiben Sie gesund!

SJ.

Anton Lang
LH-Stv. ANTON LANG

Alle Jahre wieder: Zusammenhalten.

Unsere Helpline: 0800 20 20 20 – für Menschen, die jetzt unsere Unterstützung brauchen!

Impressum gem. § 24 Abs. 2 MedienG | SPÖ Steiermark, LÖF Günter Pirker, Mehrhofgasse 16, 8020 Graz | Druck & Druckerei Buchernegg, Winkl-Strasse 51, 8009 Kapfenberg | Foto: Wolfgang Spelterer



Trotz Corona-Auflagen war der Pensionistenverband Öblarn sehr aktiv!

Trotz zweier Lockdowns im Jahr 2021 konnte der Pensionistenverband Öblarn, bei Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben, ein umfangreiches Reise- und Radfahrprogramm zur Durchführung bringen.



Das Sommerprogramm wurde im Juni mit einer Bahnreise nach Ebensee und der anschließenden Schifffahrt am Traunsee eingeleitet. Danach machte sich Fischbachers Radteam per pedes auf den Weg zur Kneippanlage nach Weißenbach. Am 24. und 25. Juni

führte uns die zweitägige, gesellige Busreise in die wunderschöne Südsteiermark. Der obligate Vereinsausflug im August brachte die zahlreichen Teilnehmer diesmal zum „Steirischen Bodensee“. Beim gemütlichen Zusammensitzen bei Speis und Trank wurden auch wieder net-

te Gespräche geführt! Zum Jahresabschluss wurde vom „harten Kern“ der Fitgruppe noch die letzte Radetappe Öblarn-Wörschach-Öblarn absolviert!

Trotz all der widrigen Umstände, welche den Pandemievorgaben geschuldet waren, konnte den vielen Mitgliedern wieder ein interessantes Jahresprogramm geboten werden.

Zur Info: Die abgesagte Weihnachtsfeier wird im März 2022 nachgeholt, und zwar unter dem Motto „Frühlingserwachen“.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das NEUE JAHR 2022 und... BLEIBT GESUND! **EL.**



»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«

STRABAG AG
Verkehrswegebau Steiermark
A - 8940 Liezen, Döllacher Straße 3-3b
Tel.: +43(0)36 12 / 225 37 - 0, Fax DW 7

STRABAG



Bezirks Obmann ÖR Josef Horn

Liebe Leserinnen und Leser der Ziachsag!

Im Berichtsgebiet der Ziachsag sind viele Menschen Mitglieder im Pensionistenverband Österreichs. In unseren Ortsgruppen sorgen verantwortungsvolle Funktionäre für den ordentlichen Ablauf und Betreuung der Mitglieder. Das zeigt sich besonders am Programm „Seniorenhilfe des PVÖ“, welche durch Zuwendungen von Lotto/Toto Zuwendungen an bedürftige Mitglieder auszahlen kann. Im Fall von kaputten Haushaltsgeräten, Fernsehern, Radio, Brillen, für Bestattungen, Hörgeräte oder behindertengerechte Umbauten von Badezimmern usw. kann

im Jahr 2021 für Einkommen von weniger als € 1330.- bei EF Haushalten und € 2.100.- netto bei Ehepaaren beim Ortsvorsitzenden um Unterstützung angesucht werden. Viele Ortsgruppen im Bezirk nutzen diese mögliche Unterstützung, die den Mitgliedern hilft, ihre Sorgen durch kleine Einkommen zu lindern. Wir sind eben bemüht, allen Mitgliedern behilflich zu sein. Ein weiteres tolles Angebot sind die Reisen mit Seniorenreisen, die einmal als Frühjahrsreise mit Flug und im Herbst als Busreise organisiert werden. Wer Interesse hat, kann sich im Internet unter www.pvoe.at/seniorenreisen informieren, den Wunsch beim Reisebegleiter der Ortsgruppe deponieren oder beim Bezirksvorsitzenden ÖR Josef Horn zu melden, wenn die Ortsgruppe eine Reise nicht plant. Die Funktionäre der Ortsgruppe planen Reisen mit Autobusunternehmen nach eigenen Festlegungen und bieten so ein unbeschwertes Reiseleben innerhalb Österreichs oder darüber hinaus. Wenn Sie

noch nicht Mitglied im PVÖ sind, ihre Ortsfunktionäre empfangen sie gerne, theoretisch können sich auch Urlaubsgäste beim PVÖ anmelden und am Genuss der Seniorenreisen teilhaben. Unsere Mitglieder sind auch unfallversichert, wenn sie an Veranstaltungen des PVÖ teilnehmen und dabei verunfallen! Den Jahresbeitrag von € 26.- können Sie auch von der Steuer absetzen, für die Arbeitnehmerveranlagung Bestätigung bei der Ortsgruppe anfordern und so weiter, erkundigen Sie sich vor Ort, wir sind gerne für alle älteren Menschen im Einsatz.

Auch Urlaubsgäste, die an diesen tollen Angeboten teilhaben möchten, können sich bei der Ortsgruppe melden und bei ihren jährlichen Planungen darauf zurückgreifen, im Ort mit den Mitgliedern zu feiern, wandern, radfahren usw.

Ihr Bezirksvorsitzender,
NAbg.a.D., ÖR Josef Horn

UG September 2021: Frühjahrstreffen Costa de la Luz 2022

Frühjahrstreffen 2022: Costa de la Luz, wir kommen! PVÖ-Mitglieder aus Niederösterreich, Salzburg, der Steiermark, Tirol und Vorarlberg reisen 2022 nach Spanien.

Strahlend wie selten wird das Frühjahrstreffen 2022 für unsere PVÖ-Mitglieder aus den oben genannten Bundesländern. Das liegt nicht nur an dem Umstand, dass nach zwei Jahren coronabedingter Pause jede und jeder schon sehnsüchtigst auf das kommende Frühjahrstreffen wartet. Das liegt auch daran, dass das Zielgebiet, die spanische Costa de la Luz, ihren Namen nicht von ungefähr trägt.

Der Reisepreis ist € 1029.- für Mitglieder, ab Zustiegsstelle Koffer bis ins Hotel.

Stand: 26.8.2021, Änderungen durch Corona-Maßnahmen möglich!

Grabsteinrenovierung am Evangelischen Friedhof in Gröbming

Drei in die Jahre gekommene Grabsteine erstrahlen wieder im neuen Glanz

Für Mesnerin Marianne Fischbacher, die auch den Friedhof ehrenamtlich betreut, war es schon lange ein Herzensanliegen die drei Grabsteine der ersten Pfarrer und einem Gönner der evangelischen Pfarrgemeinde wieder auf Hochglanz zu bringen.

In dankbarer Erinnerung an großartige Menschen. Josef Pultar (geb. 6. Februar 1811), war vom Jahre 1852 bis zu seinem Ableben 1894, der erste Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde Gröbming. Sein Nachfolger war Pfarrer und Consenior Josef Jungmayr. Er kam am 12. Dezember 1859 in Alkoven (Bezirk Eferding OÖ), zur Welt und verstarb am 3. Dezember 1912 in Gröbming. Neben den beiden Pfarrherren ruht in Frieden der erste Loywirt Lorenz Moosbrugger. Ihm ist es zu verdanken, dass der Bau der evangelischen



Christuskirche erst verwirklicht werden konnte. Mit einem Pferdegespann fuhr er dreimal nach Wien um bei Kaiser Ferdinand I. um die Bewilligung für den Bau eines Gotteshauses zu erlangen. Jedoch erst beim dritten Mal wurde seiner Bitte stattgegeben und so konnte der Bau der Christuskirche verwirklicht werden. Moosbrugger schenkte dazu seinen Grund

sowohl für den Bau der Kirche als auch für den anschließenden Friedhof. So gilt Lorenz Moosbrugger als Pionier für die evangelische Pfarrgemeinde Gröbming.

Dank an Steinmetzfirma Strodl. Pünktlich zu Allerheiligen erstrahlten die drei Grabsteine im neuen Glanz. Hier ergeht ein besonderer Dank an die Firma Kerstin Strodl und ihre Mitarbeiter. Durch die fachkundige, perfekte und liebevolle Restaurierung sind diese drei Gräber wieder eine würdevolle Erinnerungstätte an jene Menschen ohne die es diese Kirche mit Friedhof nicht gäbe.

Für Marianne Fischbacher war diese Restaurierung eine besondere Freudelässlich ihres 30jährigen Jubiläums als Mesnerin im Dienste der Kirche.

Joe Reinbacher

Der Tieschnhof am Mitterberg



Das Haus mit gemütlicher Atmosphäre. Schöne sonnige Terrasse mit sehenswertem Panoramablick. Gute Küche.
Tel.: 03685/22152
E-Mail: info@tieschnhof.at



SEMINAR- & LANDHOTEL

Häuserl im Wald

Gersdorf 71, 8962 Mitterberg/Gröbming
Steiermark/Österreich

FENDT



ERICH ZECHMANN

LANDMASCHINEN - PORTALBAU
WINTERGARTEN

Stein/Enns - www.zechmann.at

SAME



Aus Brunis Küche



Weihnachtsmenü

Gebackener Gewürzfisch:
Für 4 Personen

Panade

Semmelbrösel
2EL Koriandersamen grob gehackt
2 EL Petersilie
3 EL Parmesan gerieben
3 EL Haselnüsse grob gehackt
3 EL Sesam
8 Fischfilet z. B. Karpfen, Walzer, Zander oder Seeforelle
Fischgewürz
4EL Mehl
2 Eier
Öl zum Ausbacken.

Für die Panade alle Zutaten gut vermengen, Fischfilet mit Gewürz einreiben, in Mehl wenden, durch die Eier ziehen und in der Panade wälzen.
Im heißen Fett herausbacken.
Dazu passt ein Erdäpfel-Vogersalat.

Zartschmeckender Schokogenuß

Boden:

300g Schokokekse
2 EL Kakao
100g Butter

Creme:

400g dunkle Kuvertüre 80%
530g Doppelrahm Frischkäse
250g Schlagobers
80g Kristallzucker.



Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann...

ZORWEG
transporte

Niedergstätt 7
8960 Mitterberg-Öblarn
Tel. 0 36 84 / 23 65-0
Fax. 0 36 84 / 23 65-20
Mobil 0664 / 5 11 02 80
E-mail: office@zoerweg-gmbh.at

- * Baggerungen aller Art
- * Transporte u. Kranarbeiten
- * Schneeräumung
- * Straßenreinigung

Tischlerei & Planung
MADEREBNER

ENNSTAL
KÜCHEN

Gröbming
Tel. 03685 22110
od. 0664 4529894
www.maderebner.at

Tortenform mit Fett auspinseln und mit Backpapier auslegen.
Für den Boden Kekse fein zerbröseln und mit Kakao und Butter mischen. Masse in die Form geben und gut andrücken, kalt stellen.
Für die Creme Kuvertüre im Wasserbad schmelzen, Frischkäse, Obers und Zucker cremig mixen und Kuvertüre unterheben. Creme zügig auf dem Keksboden verstreichen. Ca. 1 Stunde kalt stellen.
Mit Schlagobers verzieren.

Orangen-Ingwer- Fizz für 4 Personen

16cl Gin
Eiswürfel
240ml Orangensaft
4 TL brauner Zucker
400ml Ginger Beer.
Gin mit Eiswürfeln, Orangensaft und brauner Zucker in einem Shaker mixen.
In 4 mit Eiswürfeln gefüllte Gläser füllen und mit Ginger Beer aufgießen.
Mit Orangenschalen und Phylis garnieren.



Unsere bäuerlichen Familienbetriebe brauchen Sicherheit und eine gute Zukunft

Die Liebe zu ihrem Beruf steht unseren Bäuerinnen und Bauern ins Gesicht geschrieben. Wir erleben das jeden Tag. Doch viele von ihnen haben auch das Gefühl, dass sich die Landwirtschaft in die falsche Richtung entwickelt.

Was sind die Ursachen dafür? Ist es etwa falsch zu behaupten, dass kleinere landwirtschaftliche Betriebe immer mehr unter Druck geraten? Ist es ein Irrtum, dass die bäuerlichen Einkommen seit Jahren stagnieren? Und ist es letztendlich falsch zu sagen, dass viele Landwirt*innen ohne zusätzliche Lohnarbeit nicht mehr über die Runden kommen?

Die vorherrschende Landwirtschaftspolitik hat unbequeme Wahrheiten ignoriert und so ein System des Wachsens oder Weichens etabliert. In den letzten zehn Jahren gab es insgesamt fünfmal ein Minus bei den bäuerlichen Einkommen zu verzeichnen. Wer sich

diese langfristige Entwicklung ansieht, wird erkennen müssen, dass wir es hier mit einer verfehlten Landwirtschaftspolitik zu tun haben.

In Sonntagsreden wird für mehr Regionalität und gerechte Preise geworben, während in Wahrheit unsere bäuerlichen Familienbetriebe keinen fairen Anteil an der Wertschöpfung erhalten. Dies hat mit der Gewinnverteilung zu tun: Wenn Preise erzielt werden, die unter den Produktionskosten liegen, dann wird deutlich, dass sich die Gewinnspanne zwischen der verarbeitenden Industrie und dem Handel befindet.

Dem möchte ich entgegen: So kann es nicht weiterge-

hen. Bäuerliche Familienbetriebe brauchen Sicherheit und eine gute Zukunft. Mit landwirtschaftlicher Arbeit Geld zum Leben zu verdienen, darf nicht länger als Ausnahmezustand gelten!

Wir alle kennen die Probleme, die uns seit Jahren das Leben schwer machen und einige bereits zum Aufgeben gezwungen haben. Schauen wir nicht mehr länger zu, sondern setzen wir die richtigen Schritte für eine sichere und gute Zukunft.

Das Team des steirischen Landvolks - SPÖ-Bauern wünscht allen Leserinnen und Lesern, allen Bäuerinnen und Bauern sowie der bäuerlichen Jugend ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute im Neuen Jahr.

Ihr LKR Josef Moosbrugger
Landesvorsitzender der
SPÖ-Bäuerinnen und -Bauern

ENNSTAL

Bauen.
Wohnen.
Vertrauen.

Ein Unternehmen der wohnbaugruppe.at

das **Wieser**

GRÖBMING
03685/23206

„Kurz verlässt das sinkende Schiff ÖVP“

Der Druck auf Ex-Kanzler Kurz innerhalb der ÖVP ist offenbar so groß geworden, dass er die Konsequenz selbst gezogen hat und sich aus allen politischen Funktionen zurückzieht. Für SPÖ-Bundesparteivorsitzende Pamela Rendi-Wagner ein erwartbarer Schritt. Die Frage ist jetzt, wie es mit der türkis-grünen Koalition, die in den letzten Wochen nicht wirklich Handlungsfähigkeit an den Tag gelegt hat, und wie es mit der Arbeit für unser Land weitergeht.

Für die SPÖ-Chefin ist klar: „Das Wichtigste ist, dass in unserem Land gearbeitet wird. Wir haben eine sehr schwierige Zeit, wir sind am Höhepunkt einer Corona-Welle. Wir

haben den vierten Lockdown mit all seinen sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Jetzt muss gearbeitet werden, damit wir aus dieser Krise so schnell wie möglich herauskommen.“ Kurz hinterlässt Scherbenhaufen.

SPÖ-Bundesgeschäftsführer Christian Deutsch kritisiert, dass die Regierung wieder nur mit sich selbst be-



schäftigt ist und betont: „Kurz verlässt das sinkende Schiff ÖVP und hinterlässt nach Jahren der gesellschaftlichen Spaltung, der Selbstinszenierung und des politischen Versagens im Pandemie-Management einen riesigen Scherbenhaufen.“ Die Gerüchte über einen neuen Kanzler und eine anstehende Regierungsumbildung sieht der SPÖ-Bundesgeschäftsführer als Indiz dafür, dass die ÖVP Neuwahlen vorbereitet. Deutsch dazu: „Sollte diese Regierung scheitern und es zu Neuwahlen kommen, ist die SPÖ jedenfalls bereit.

(Redaktion)



Autohaus
ÖBLARN

WIR LEBEN AUTOS!
Sonnensiedlung 184, 8960 Öblarn
Tel. 03684/22 89
www.autohaus-oeblarn.at

Licht
Discount

Hauptstraße 28, 8940 Liezen
Tel. 03612 23020, info@lichtdiscount.at

**MARKENLEUCHTEN
ZU DISCOUNTPREISEN**

Neuwahlen? Rendi-Wagner gibt Bundesregierung eine Woche Zeit

In den nächsten Tagen müsse die Regierung einen klaren Fahrplan zur Bekämpfung der vierten Welle aufstellen.

FPÖ und Neos sprachen sich bereits in den vergangenen Stunden und bekanntwerden der zahlreichen Rücktritte für Neuwahlen aus. In der ZiB Spezial am Freitag Abend (03.12.2021) äußerte sich nun auch erstmal SPÖ-Bundesvorsitzende Pamela Rendi-Wagner dazu.



Auf die Frage, ob sie für Neuwahlen sei, antwortete die SPÖ-Chefin: „Die ÖVP zerbröselte. Wir haben den dritten Bundeskanzler innerhalb von 52 Tagen. Die Ereignisse überschlugen sich. Wann, wenn

nicht jetzt, wären Neuwahlen der logische Weg? Aber, wir haben ein Problem: Wir sind am Höhepunkt einer vierten Welle und eines Lockdowns.“ In so einer kritischen Phase müsse man aufpassen, dass die Re-

gierung sich wegen eines Wahlkampfes nicht aus ihrer Verantwortung nimmt. Die SPÖ-Chefin betonte, dass die Entscheidung für Neuwahlen zudem nicht bei ihr läge, sondern bei der Regierung. „Wenn ich entscheiden würde, hätte die neue Bundesregierung jetzt eine Woche Zeit einen Fahrplan zur Bewältigung der vierten Welle aufzustellen.“

Zwei Möglichkeiten

Dann gibt es laut der SPÖ-Chefin zwei Möglichkeiten: Die erste wäre, die neue Regierung schafft es nicht, klare Antworten auf die dringlichen Frage zu formulieren. „Dann stellt sich die Frage, wozu es dann diese Regierung braucht? Die hat nämlich nur eine Aufgabe: Schaden von Österreich abzuwenden.“ Die zweite Möglichkeit laut Rendi-Wagner wäre: Ein neuer Fahrplan wird aufgestellt, die Infektionszahlen werden niedriger und die vierte Welle flacht ab. „Dann sollte die Regierung spätestens im Jänner den Weg für Neuwahlen freimachen, damit Österreicher und Österreicherinnen selbst über die Zukunft des Landes entschieden dürfen.“

Als potenziellen Koalitionspartner könne Rendi Wagner die FPÖ dezidiert ausschließen. (Redaktion)



Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Foto: Christoph Huber

www.galsterberg.com

 Ski **amade**

SCHLADMING DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.

sportsarea
GRIMMING

Welcome Sporties

Sportzentrum Flugsport Hotel Wellness

Ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten für Freizeitsportler, Amateure, Profis – speziell für Flug-, Ball-, Kampf- & Trendsport.

☎ +43 (0) 3684 60660, Niederöblarn 83, 8960 Öblarn, www.sportsarea.at

Galsterberg: Der vielseitige Erlebnisberg

Egal ob Ski- oder Rodelvergnügen, Familienspaß oder einfach einen Tag Auszeit – fernab des Trubels garantiert der Galsterberg besonders vielfältiges Wintervergnügen. Das Skidorf „Galstiland“ bietet für kleine Pistenflitzer jede Menge Erlebnisse wie die Wildschweinjagd, den 85 m langen Zauberteppich oder sprechende gallische Figuren. Für den maximalen Spaßfaktor sorgen Funruns mit flotten Sprüngen und Schneehindernissen. Verbreitert wurde die fünf Kilometer lange Naturrodelbahn. Diese wird sich heuer schwungvoll, kurvig und noch attraktiver präsentieren und bietet besonders bei Nacht eine romantische Atmosphäre.

www.galsterberg.com



Das Galstiland sorgt für jede Menge Familienabenteuer.
© Herbert Raffalt

Skivergnügen pur auf der Planai und Hochwurzen

Mehr Komfort mit der Lärchkogelbahn

Auf der Planai startet die leistungsstarke und moderne **8er-Sesselbahn Lärchkogel** in ihre zweite Wintersaison. Die Bahn überzeugt mit innovativem Design und sorgt mit Premium Sesseln für höchsten Fahrgastkomfort. Mit einer Beförderungskapazität von 3.500 Skigästen pro Stunde ist die Bahn auch technisch eine große Bereicherung. Das Panoramadeck bei der Bergstation bietet außerdem einen grandiosen Blick zum Dachsteinmassiv.



Ganz viel Spaß erwartet die kleinen Skifans im **Hopsi-Winterkinderland** auf der Planai. Ob bei einer Fahrt durch den Croco-Slalom oder bei der Wellenbahn

– die kleinen Pistenflitzer begleiten Hopsi bei seiner Reise um die Welt. Wer ein etwas actionreicheres Vergnügen wünscht, kommt auf der Funslope und Funcross-Strecke voll auf seine Kosten.

Mit der modernen Lärchkogelbahn geht es rein ins pure Skivergnügen. © Johannes Absenger

Vielfältiges Angebot auf der Hochwurzen

Die Hochwurzen punktet mit breiten herrlichen Abfahrten und einem vielfältigen Angebot - und das für Tag- und Nachtschwärmer. Ein besonderes Highlight ist die sieben Kilometer lange beleuchtete Naturrodelbahn.

Tipp: Wer die tief verschneite Winterlandschaft genießen will, der ist auf den Winterwanderwegen auf den Skibergen bestens aufgehoben. www.planai.at